

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910245734803321 |
| Autore | Baier Andrea <p>Andrea Baier, anstiftung, Deutschland </p> |
| Titolo | Stadt der Commonisten : Neue urbane Räume des Do it yourself / Andrea Baier, Christa Müller, Karin Werner |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2013 |
| ISBN | 9783837623673 383762367X 9783839423677 3839423678 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (232) |
| Collana | Urban Studies |
| Classificazione | AP 16250 |
| Disciplina | 306.1 |
| Soggetti | DIY Urbanity Urban Gardening Civil Society Street-Art Urban Studies FabLabs Cultural Studies Sociology Commons Commoning Urbane Subsistenz Die Kreative Stadt Stadt Zivilgesellschaft Soziologie |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter 1 Inhalt 2 Tafeln 4 A-C 35 C-G 81 G-Z 149 Epilog 215 Bildnachweise 225 Literatur 226 Backmatter 228 |

Es ist nicht mehr zu übersehen: Eine neue Generation von Do-it-yourself-Aktivisten nutzt die postfordistische Stadt als Labor für soziale, politische, ökologische und ästhetische Experimente. Ob im Gemeinschaftsgarten oder im FabLab, ob in Offenen Werkstätten oder bei Tausch-Events – überall hinterfragen die Protagonistinnen und Protagonisten das Verhältnis von Konsum und Produktion, problematisieren den Warencharakter der Dinge und des in ihnen eingeschlossenen Wissens. Dieser anspruchsvolle Bildband kombiniert visuelle Streifzüge durch die neuen urbanen Räume des Selbermachens mit anregenden Zeitdiagnosen. Die Beiträge veranschaulichen: Die jungen Urbanen setzen nicht auf Opposition, sondern folgen dem Bedürfnis nach »echter Demokratie«, indem sie (Atmo-)Sphären des Teilens und Tauschens schaffen. Sie praktizieren kollaborativen Konsum und bespielen den öffentlichen Raum nach Commonisten-Art. »Insbesondere für an spätmodernen Bewegungen interessierte Kultur- und Sozialwissenschaftler/innen [bietet dieser Band] hervorragende Einführungen, die viele wesentliche Aspekte thematisieren. Aus Sicht der Europäischen Ethnologie dürfte der Band nicht nur im Kontext einiger Arbeitsfelder der politischen Anthropologie/ Kulturgeschichte (inklusive der Erforschung sozialer Bewegungen), der Stadt- oder Wissensforschung aufschlussreich sein.«

»Dass politisch ambitioniertes Arbeiten, Teilen und Feiern Spaß machen kann, glaubt man hier gern.«

»Auf 232 Seiten bündeln die Herausgeberinnen [...] in dem Bildband die Vielfalt der Projekte. Dabei sind die Fotos samt Glossar ähnlich unkonventionell und künstlerisch gestaltet, wie die Projekte der Commonisten selbst. Das Buch kann von hinten nach vorne oder kreuz und quer gelesen werden, jeder Eintrag steht auch für sich und ist dennoch unverzichtbarer Teil des großen Ganzen.«

»Ein schlaues Buch. Die alphabetische Ordnung des Textes, die die Stringenz einer kausal aufgebauten Theorie verabschiedet, folgt dem Do-it-yourself-Gedanken: Lies dir dein eigenes Buch zusammen. Das kann man: Im Text wildern und streunen wie auf einer Stadtbrache. Und man wird – wie dort – einiges Überraschende finden.«

»Statt nur auf die Weltrevolution zu warten, die eben nicht von heute auf morgen kommt, packen die jungen ›Commonisten‹ schon mal im Hier und Jetzt an.«

»Die Stadt der Commonisten ist deutlich mehr als ein neues Urban Gardening-Buch. Aus der Reise durch die selbst gestalteten Stadtwelten [wird] auch eine Reise durch die Phänomene und Sprachschöpfungen der Bewegung. Empfehlung: Selber lesen.«

»Ein Buch für alle, die sich für die Ideen der Commonisten interessieren.«

»Die Verdrossenheit scheint vorüber. Statt stillem Ärger im heimischen Kämmerlein über borniertes Denken, gedankenlosen Konsum und menschenfeindliche Wirtschaftsmodelle ist in Deutschland wieder Selbermachen angesagt.«

»Die vielen [...] Beispiele, die Andrea Baier, Christa Müller und Karin Werner in ihrem liebevoll gestalteten Buch [...] versammelt haben, eint derselbe Geist. Es ist der Geist der praktischen Utopie, der sich seit drei, vier Jahren in unseren Städten breitmacht. So eine Prise Commonismus könnte uns allen guttun.«

»Die Botschaft des Buches genau wie die der Commonisten [ist] klar: Die Suche nach intelligenten Alternativen zu Konsum- und Wegwerfkreisläufen generiert profunde Prozesse des Gemeinschaftlichen, die die Stadt als Ort des guten Lebens reinszenieren.«

»Ein wunderschöner Bildband, der in Form und Inhalt einschließlich seiner Bildsprache das Improvisieren und Ausprobieren widerspiegelt,

zum Vor-, Mit- und Nachmachen einlädt.«

»Ein gelungenes, kurzweiliges Praxis-Handbuch.«

»Der schön gestaltete Band lädt zum Schmöckern und Verweilen ein.«

»Hinter der Idylle, eine Schicht tiefer, gibt es handfeste Konsumkritik. Empfehlung: Selber lesen.«

»Stadt der Commonisten« [markiert] einen neuen Anlauf, gegen das Verschwinden von Öffentlichkeit vorzugehen.«

»Ein wundervolles Glossar im Großformat.«

»Informatives Nachschlagewerk und Ideengeber.«

»Eine gelungene Momentaufnahme des gegenwärtigen Umbruchs.«

»Der Band macht klar: Couchsurfing, Tauschen, Reparieren, urbanes Gärtnern gehören zum modernen jungen Lebensgefühl.«

»Sehr stimmungsvoller und sorgfältig zusammengestellter Bildband. Ein sehr gelungenes Zeugnis einer neuen Kultur des Teilen und Tauschens, der Kreativität und Verspieltheit.«

Besprochen in:tschautschuessi.blogspot.deevangelisch.dees-werde-lux.dewww.denkwerkzukunft.de, 7 (2013)<http://www.fuereinebesserewelt.info>, 30.07.2013, Ilona Koglinwww.saarbrueckerzeitung.de/www.t-online.de, 30.07.2013, Marco HademZDF, <http://m.heute.de>, 31.07.2013WDR 3 – Mosaik, 02.08.2013/SWR2 – Die Buchkritik, 02.09.2013, Michael LissekGießener Allgemeine, 03.08.2013Wetterauer Zeitung, 03.08.2013Alsfelder Allgemeine, 03.08.2013Deutschlandradio Kultur/Radiofeuilleton, 06.08.2013, Olga HochweisNeue Presse, 17.08.2013, Evelyn BeyerRadio SRF 2, Kultur, 20.08.2013, Christoph Kellerwww.maecenata.eu, 2 (2013)GEO, 7 (2013)Berliner Zeitung, 20./21.07.2013, Sabine Rohlfenergy.aktuell, 27/10 (2013)Natur, 11 (2013), Tania GreinerKunstbulletin, 12 (2013)www.rezensionen.ch, 18.11.2013, Florian EnglertGRÜNER ANZEIGER, 2 (2014), Elisabeth Meyer-RenschhausenErnährung im Fokus, 1 (2014), Gesa MaschukowskiBestseller, 1/2 (2014)WERDE, 1 (2014)Familie&Co., 10 (2015)

»Do it yourself« und vor allem ›Do it together‹ lautet die Devise – und so informative wie inspirierende Beispiele dafür liefert dieses Buch in Mengen – von Werkstätten und Repair-Cafés bis hin zu Tausch- und Kunst-Events. Schillernd wie die Vielfalt der Projekte ist auch dieses Buch formal wie inhaltlich eine wunderbare Einladung zu mehr selbstbestimmtem Leben.«

»Dieser wunderbare Bildband bietet einerseits prächtige Schnapschüsse mitten aus dem Herzen verschiedenartigster, über die ganze Republik verstreuter Do-it-yourself-Projekte in Städten. Zugleich ist er ein liebevoll zusammengetragenes und zukunftsträchtig ausformuliertes Glossar vieler Begriffe, die wir zur Formulierung des ›guten, selbstgemachten Lebens‹ schon entwickelt haben und noch brauchen werden. Eine ebenso mutige wie dringend nötige Versorgung unserer Sinne mit Mutmachern.«

»Das Buch lädt zum Stöbern und Entdecken ein, es kann von hinten nach vorne oder quer gelesen werden, jeder Eintrag steht auch für sich. Das Buch gibt einen anschaulichen, exemplarischen Einblick in diese Welt, die durch das Recyceln von Dingen und Flächen, durch Ideen, durch gemeinsame Um-Nutzung und Umdeutung von Infrastruktur, Dingen und Ideen existiert.«